

Helmholtz-Gymnasium

Schule der Stadt Bonn

Informationen und Highlights

Helmholtzstraße 18

53123 Bonn

Telefon (+49) 0228 – 77 72 50

Fax (+49) 0228 – 77 72 64

www.helmholtz-bonn.de

eMail: sekretariat@helmholtz-bonn.de

Grußwort

Liebe Eltern!

Jedes Gymnasium hat seine eigenen Schwerpunkte und Ausrichtungen, und die Wahl einer Schule ist eine wichtige Entscheidung. Ziel dieser Broschüre ist es, Ihnen unsere Schule mit ihren Besonderheiten und Angeboten vorzustellen, damit Sie informiert entscheiden können, ob dieses Gymnasium die Akzente setzt, die Sie für eine optimale Ausbildung Ihres Kindes wünschen.

Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale unserer Schule sind sicherlich, dass wir eine gebundene Ganztagschule sind und dass wir ab der Klasse 7 zwei gleichberechtigte Zweige haben: einen naturwissenschaftlichen und einen bilingualen Zweig Englisch.

Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die Wahldifferenzierung ab Klasse 8, in der von jeder Schülerin, jedem Schüler ein weiterer Schwerpunkt gelegt werden kann: in einer dritten Fremdsprache, in Naturwissenschaften oder in dem Bereich Mathematik-Informatik.

Darüber hinaus sind wir eines der beiden Bonner Gymnasien, die neben dem deutschen Abitur auch das Internationale Baccalaureate als zusätzliche Qualifikation für Studiengänge im Ausland anbieten.

Zu all diesen Punkten finden Sie noch weitere Ausführungen im ersten, informativen Teil dieser Broschüre.

Im zweiten Teil möchten wir für Sie und alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft Highlights des vergangenen Schuljahres zusammenfassen, die einen Einblick in das gelebte Schulleben vermitteln und den Blick auf zahlreiche Veranstaltungen, Wettbewerbe, AGs lenken. Sie zeigen, wie reich das Schulleben für unsere Schülerinnen und Schüler und natürlich auch für unser Kollegium tatsächlich ist und wieviel Freude Schule bereiten kann. Dieser Teil wird auch für Ihre Kinder besonders spannend sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, und für weitere Fragen stehen zahlreiche Ansprechpartner Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

1 Wir stellen uns vor – aus dem Leitbild des Helmholtz-Gymnasiums

Bei Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern gilt das Helmholtz-Gymnasium als Gymnasium mit hohem Leistungsbezug und entsprechenden Anforderungen. Wir sind uns in unserer Arbeit diesem Ruf bewusst, wobei wir Anforderungsniveau nie mit angelernter Wissensmenge verwechseln.

Am Helmholtz-Gymnasium sind Menschen aller Nationen und Glaubensrichtungen willkommen. Gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Gewaltfreiheit bilden das Fundament des vertrauensvollen Umgangs unter den Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule. Als "Schule mit Courage" fördern wir ein weltoffenes und tolerantes Entwicklungsklima, in dem Vielfältigkeit geschätzt wird. Die Lehrerinnen und Lehrer sind in diesem Zusammenhang wichtige Vorbilder. Die Eltern sind in die schulische Erziehungsarbeit eingebunden. Sie unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler nach besten Kräften. Diese bringen sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens ein und identifizieren sich mit der Schule und ihren Zielen.

Unsere Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Unterrichtsangebot. Wir stehen in der Tradition des mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums und ebenso der des neusprachlichen Gymnasiums. Die Vielfalt wird ergänzt durch ein besonderes Angebot im musisch-künstlerischen Bereich einschließlich der zentralen Leistungskurse in Kunst und Musik sowie im politisch-sozialwissenschaftlichen Bereich mit dem Leistungskurs Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Wirtschaft). Die Kooperation mit externen Einrichtungen aus Kultur, Kirche und Wirtschaft führt zu einem abwechslungsreichen Schulalltag. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler frühzeitig und kontinuierlich in ihrer Berufs- und Studienorientierung gefördert. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen und Organisationen.

Unser Bildungsverständnis ist geprägt durch Erziehung zu Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit und der Ermöglichung von selbstständigem Lernen. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung, damit sie zu selbstständigen und mündigen Persönlichkeiten heranwachsen, die Verantwortung für sich selbst und ihr Umfeld übernehmen und sich in die Schulgemeinschaft sowie in die Gesellschaft einbringen. Unser Ziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Kolleginnen und Kollegen Freude an lebenslangem Lernen und Wissenszuwachs entwickeln.

2 Das Schulprofil des Helmholtz-Gymnasiums

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen und Euch einige Punkte aus unserem Schulprofil vorstellen, die für die Auswahl der passenden weiterführenden Schule interessant sind.

• Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Die Schule wurde als mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium gegründet. Ihr Name erinnert an Hermann von Helmholtz, einen der großen Naturwissenschaftler des 19. Jahrhunderts, dessen Forschungsschwerpunkte in der Physik und der Medizin lagen. Dem Namensgeber unserer Schule folgend hat das Helmholtz-Gymnasium einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt: Wir wecken das Interesse für naturwissenschaftliche Zusammenhänge durch fächerübergreifendes und experimentelles Lernen. Begabte sowie naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler werden in der Sekundarstufe I im Rahmen des naturwissenschaftlichen Profils besonders gefördert durch:

- ein gegenüber dem Regelfall höheres Stundenkontingent in der Fächern Physik, Biologie und Mathematik (Mittelstufe),
- ein vielfältiges Angebot an naturwissenschaftlich-technischen Arbeitsgemeinschaften,
- das Angebot der Wahlpflichtkurse "Mathematik-Informatik" und "Naturwissenschaften" in den Jahrgangsstufen 8 und 9.

Durch die Einführung des Faches Biologie bilingual haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die beiden unterrichtlichen Schwerpunkte des Helmholtz-Gymnasiums miteinander zu verbinden, insbesondere auch in der Oberstufe. In der Sekundarstufe II ist es dem Engagement der Fachlehrkräfte und der hervorragenden Ausstattung der Physik-, Chemie- und Biologie-Sammlungen zu verdanken, dass regelmäßig Leistungskurse in Biologie, Chemie und Physik von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden und zustande kommen. Darüber hinaus werden stets zwei Leistungskurse in Mathematik angeboten, so dass sich Mathematik mit jeder Naturwissenschaft als Leistungskurs kombinieren lässt. → *weiterführende Informationen zum mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt bitte dem Schulprogramm entnehmen*

Das Fach Informatik hat seit seinen Anfängen im Schulunterricht einen besonderen Stellenwert am Helmholtz-Gymnasium. In der Heranführung der Schülerinnen und Schüler an die neuen Medien und in der Erziehung zum kritischen Umgang mit ihnen sehen wir eine wichtige Bildungsaufgabe. Es stehen zwei Computerräume für das Fach Informatik und den Unterricht in anderen Fächern zur Verfügung. Beide Räume wurden im Jahr 2012 mit neuen modernen Computern ausgerüstet, sind vernetzt und verfügen über einen schnellen Zugang zum Internet.

MINT

• Neusprachlicher Schwerpunkt

Neben dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt gibt es am Helmholtz-Gymnasium auch eine neusprachliche Ausrichtung: Mit dem Angebot eines bilingualen Zweigs und der Entwicklung eines internationalen Bildungsgangs in Englisch (International Baccalaureate / IB) sowie dem Unterricht in weiteren Weltsprachen wie Französisch, Spanisch und Chinesisch fördern wir die internationale Orientierung von Schülerinnen und Schülern. Unsere Austauschprogramme mit Partnerschulen in den USA, Brasilien und China und weiteren Ländern haben für uns große Bedeutung.

Bilingualer Unterricht

16.09.2019

Bilingualer Unterricht und bilinguales Lernen bereiten auf Studium und Beruf vor, sie vermitteln Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das spätere Berufsleben in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Europa und in einer global vernetzten Welt wichtig sind. Neben einer intensiven sprachlichen Vorbereitung und Erweiterung im Englischunterricht bedeutet bilingualer Unterricht insbesondere die Erteilung des Unterrichts in den Sachfächern Erdkunde, Geschichte, Politik und Biologie in englischer Sprache. Schülerinnen und Schüler werden dadurch befähigt, die Unterrichtsinhalte der Fächer in der Fremdsprache zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Gleichzeitig wird eine erhöhte Sprachkompetenz angestrebt.

Zunächst erhalten alle Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums in den Klassen 5 und 6 erweiterten Englischunterricht als Basis für und Vorbereitung auf eine mögliche spätere Fortsetzung der bilingualen Laufbahn. Im Rahmen der individuellen Förderung werden Englischkurse, beispielsweise zur Vorbereitung auf die bilingualen Sachfächer, angeboten. Die Wahl des naturwissenschaftlichen oder bilingualen Zweiges ab Klasse 7 erfolgt auf Grund der individuellen Interessen und Neigung der Schülerinnen und Schüler. Besonderes Kriterium ist dabei eine hohe Kommunikationsbereitschaft und Freude am Umgang mit Sprache. Auch ein starkes Interesse an den Sachfächern, die in englischer Sprache unterrichtet werden, ist von Vorteil. Als Entscheidungshilfe erhalten die Schülerinnen und Schüler und die Eltern im 2. Halbjahr der Klasse 6 eine Übersicht über Wahlkriterien sowie ein umfangreiches Beratungsangebot. Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig in der Sekundarstufe I erfolgreich absolviert haben und anschließend nicht weiterführen möchten, erhalten eine Bescheinigung zum Zeugnis, in der die Fächer und Klassen des bilingualen Unterrichts ausgewiesen werden. Für die Fortsetzung des bilingualen Zweigs in der Sekundarstufe II sind gute sprachliche und sachfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich. → *weiterführende Informationen zur Sprachenfolge und zum bilingualen Zweig in der Sekundarstufe II bitte dem Schulprogramm entnehmen*

Das IB-Diploma Programme

- **Künstlerisch-musische Ausbildung**

- **"Lebensraum Schule": der Gebundene Ganzttag**

Das Helmholtz-Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2010/11 eine Schule im Gebundenen Ganzttag. An drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag) ist der Aufenthalt in der Schule bis 16 Uhr verpflichtend. Schule im Ganzttag soll dabei nicht nur Verlängerung der Unterrichtszeit und der Wissensvermittlung sein, sondern neben dem verstärkt gemeinsamen Lernen Raum bieten für soziales Miteinander, gemeinsames Erleben, Spielen und Freizeitgestaltung, z.B. in der Mittagspause und den Arbeitsgemeinschaften. Da an den Langtagen keine Hausaufgaben auf den folgenden Tag aufgegeben werden dürfen, gibt es an zwei Tagen im Klassenverband je eine Stunde Silentium, in der Schulaufgaben unter der Aufsicht und mit Hilfestellung der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer gemacht werden. Diese werden von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern unterstützt, die als Silentiumhelfer Teilgruppen der einzelnen Klassen beraten und betreuen. Die Klassen 5 – 6 werden von einem Klassenleitertandem geleitet, die die Schülerinnen und Schüler in mindestens zwei Hauptfächern unterrichten und sie in Klassenleiterstunden, den Silentien und der Mittagspause durch den Ganzttag begleiten. Am Mittwoch (Klassen 5 und 6) bzw. Donnerstag (Klassen 7-9) finden die Ganztags-Arbeitsgemeinschaften statt. Alle Schülerinnen und Schüler im Gebundenen Ganzttag wählen für je ein halbes Schuljahr eine AG nach ihren Neigungen aus. Auf Antrag können sich die Schülerinnen und Schüler von der

AG-Pflicht befreien lassen, wenn sie außerhalb der Schule entsprechende Angebote in einer Musikschule, einem Sportverein oder einer vergleichbaren Institution wahrnehmen. Auch an den Kurztagen Dienstag und Freitag besteht die Möglichkeit einer Übermittagsbetreuung, die von der Katholischen Jugendagentur durchgeführt wird. Die pädagogisch erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen interessierte Kinder bei ihren Hausaufgaben oder stellen Spiele zur freien Verfügung. → *weiterführende Informationen zum Gebundenen Ganztag bitte dem Schulprogramm entnehmen*

Die Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Helmholtz-Gymnasium

Das Konzept des Gebundenen Ganztags beinhaltet ein umfangreiches und vielfältiges AG-Angebot, damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, sich ohne Leistungsdruck im Schülerkreis mit ihren Interessengebieten zu beschäftigen. Besonders im musikalischen Bereich bietet das Helmholtz-Gymnasium diverse Möglichkeiten, wie z.B. eine Big Band AG, eine Junior Jazz AG und eine Chor-AG. Hinzu kommen Sprachen-AGs (u.a. Englisch, Französisch, Griechisch) und diverse andere AGs wie z.B. eine Homepage-, Streitschlichter-, Sanitäter-AG. Im Rahmen des Gebundenen Ganztags gibt es für die verschiedenen Jahrgangsstufen im Pflicht-AG-Bereich ein breites Angebot von AGs aus verschiedenen Bereichen, wie z.B. Sport (Fußball Jungen, Fußball Mädchen, Basketball, Hip Hop), Theater (deutsch und englisch), Kunst und Musik (kreatives Basteln, Instrumenten-Bau, Musik-AG, Kunst-AG), Naturwissenschaft und Technik (Geocaching, Robotik-AG, Mikroskopieren), Wirtschaft (z.B. Bankenplanspiel, Börsenplanspiel) und zu sonstigen Themen, z.B. Näh-AG, Koch-AG, kreatives Schreiben, Spiele und Konzentrations-AG. Welche AGs jeweils angeboten werden können, richtet sich nach dem Interesse der Schülerinnen und Schüler und den zur Verfügung stehenden AG-Leitern.

• Individuelle Förderung

Begabtenförderung und Unterstützung

Die Schule sieht es als ihre Aufgabe an, besondere Begabungen, Fähigkeiten und Interessen bei Schülerinnen und Schülern zu erkennen und ihnen Förderung zukommen zu lassen. Dabei ist es zunächst die pädagogische Aufgabe der Lehrkräfte, ihre Beobachtungen und Erkenntnisse über besonders begabte Schülerinnen und Schüler mit den Kolleginnen und Kollegen informell oder auf Klassen- und Jahrgangsstufenkonferenzen zu besprechen. Als erster Schritt bietet sich im regulären Unterricht eine Binnendifferenzierung an. Häufig gelingt es auf diesem Wege, unterforderte Schülerinnen und Schüler für das Unterrichtsgeschehen neu zu motivieren und durch die damit verbundene höhere Erwartungshaltung seitens der Lehrerinnen und Lehrer auch die tatsächliche Leistung der Begabten auf das Anspruchsniveau zu bringen, welches ihnen gemäß ist. Im Rahmen der alltäglichen Arbeit in der Schule wird gelegentlich befähigten Schülerinnen und Schülern höherer Jahrgangsstufen die Leitung von Arbeitsgemeinschaften oder Projekten übertragen, in der Regel im Zusammenwirken mit der SV oder Fachkonferenzen. Neben der Wahl des mathematisch-naturwissenschaftlichen oder bilingualen Profils wird den Schülerinnen und Schülern am Helmholtz-Gymnasium je nach individuellen Begabungen und Interessen die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen angeboten:

- Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels (Klasse 6)
- Känguru – Mathematikwettbewerb (ein internationales schulformübergreifendes Projekt für die Klassen 3 - 12)
- Mathematik-Olympiade

-
- DELF
(externe Französischprüfung gemäß europäischem Referenzrahmen Stufe A1-B2, ggf. DELF Stufe C1 und C2)
 - Cambridge-Zertifikat
 - Jugend forscht
 - Jugend musiziert
 - Bundeswettbewerb Fremdsprachen
 - Beethoven-Bonnensis (Förderpreise in Kunst, Musik, Literatur)
 - Börsenspiel der Sparkassenorganisation
 - Bankenspiel des Bundesverbandes Deutscher Banken
 - Wettbewerb Wirtschaftswissen der Industrie- und Handelskammern
 - Talentprogramm der Deutschen Post AG zur Förderung von Schülerinnen und Schülern, die nach dem Abitur ein Duales Studium oder nach dem Studium ein Traineeprogramm anstreben.
 - Fördern – Fordern – Forschen (ein Programm der Universität Bonn für befähigte Schülerinnen und Schüler der Sek II)

Die Schule ist stolz darauf, Preisträgerinnen und Preisträger in einigen der oben genannten Wettbewerbe verzeichnen zu können.

Förder- und Forderstunden (FuF)

Um die Schülerinnen und Schüler ihren Potentialen und Kompetenzen gemäß zu fördern und zu fordern, findet in jeder Jahrgangsstufe wöchentliche eine Stunde individueller Förderung statt. In Klasse 5 besteht die Individuelle Förderung aus einer zusätzlichen Stunde Deutsch, in der im Klassenverband daran gearbeitet wird, Grundlagen der für eine erfolgreiche Schullaufbahn nötigen Lese- und Schreibkompetenzen, Rechtschreibkenntnisse und angemessenen Ausdrucksfähigkeit zu sichern. Der FuF-Unterricht im 6. Jahrgang findet in jahrgangsübergreifenden Kleingruppen statt, denen die Schülerinnen und Schüler von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern gemäß ihrer Bedürfnisse und persönlichen Interessen zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt nach intensiven Absprachen mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern und berücksichtigt auch Schüler- und Elternwünsche. Ziel hierbei ist es, die Schülerinnen und Schüler im Erwerb derjenigen Kompetenzen zu unterstützen, die sie für den Übergang in die Mittelstufe benötigen, d.h. versetzungsgefährdende Defizite in den Kernfächern finden besondere Berücksichtigung.

• Konzept für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Angelehnt an das Schulgesetz und den Erlass zum Unterricht für ausländische Schüler vom 23.03.1982 erfolgt am Helmholtz-Gymnasium eine individuelle Regelklassen-Integration. Die Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien¹ nehmen grundsätzlich am gesamten Unterricht teil und erhalten zusätzlichen Förderunterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Dieser Ansatz berücksichtigt einerseits, dass eine Klassenbildung gemeinsam für deutsche und ausländische Schüler als integrationsfördernd zu bewerten ist (BASS 13-63 Nr.

¹ Gemeint sind damit im Allgemeinen Schüler nicht-deutscher Herkunft oder aus Aussiedlerfamilien unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit.

3), andererseits, dass viele Migrantinnen und Migranten, die nicht in Deutschland aufgewachsen sind, nur über sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen, gleichzeitig jedoch insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern einen hohen Kenntnisstand aufweisen. In der Regel wird der Deutsch als Zweitsprache-Unterricht von ein bis drei DaZ-Lehrerinnen und Lehrern im Gesamtumfang von 1 - 3 Wochenstunden erteilt.

3 Aller Anfang ist schwer? – der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist für die Schülerinnen und Schüler ein großer Schritt. Um ihn zu erleichtern, die Neugier auf die neue Schule zu wecken und ggf. Ängste abzubauen, werden für die Schülerinnen und Schüler folgende Angebote gemacht:

- **Hospitation:** Lehrerinnen und Lehrer des Helmholtz-Gymnasiums besuchen die Grundschulen in der Umgebung, [...]
- **Beratungsgespräch** bei der Anmeldung
- **Schnuppertag:** neu angemeldete Schülerinnen und Schüler besuchen einen Tag lang eine Klasse 5
- **Kennenlernfest:** spielerisch werden kurz vor den Sommerferien Schwellenängste abgebaut
- **Mentorenprojekt:** während der Erprobungsstufe begleiten Schülerinnen und Schüler aus der Mittelstufe die einzelnen Klassen als Mentoren
- **Einführungswochen:** In den ersten beiden Wochen des 5. Schuljahres [...]
- **Runder Tisch:** Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulen und des Helmholtz-Gymnasiums stehen in engem Kontakt, [...]
- **Schulgebäude:** Am Helmholtz-Gymnasium steht mit der Fertigstellung des Neubaus ein eigenes Schulgebäude für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 zur Verfügung. [...]

Das Lions-Quest-Programm "Erwachsen werden"

Neben den oben genannten Angeboten erleichtert das Lions-Quest-Programm das Eingewöhnen in der Erprobungsstufe:

Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10- bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt. Am Helmholtz-Gymnasium finden in der Jahrgangsstufe 5 Klassenleiterstunden zum sozialen Lernen statt, die sich an Lions-Quest orientieren. Es werden Themen behandelt, die junge Menschen in ihrem Alltag, Zuhause, in der Schule und im Freundeskreis besonders betreffen, z.B. "Stärkung des Selbstvertrauens", "die Beziehungen zu meinen Freunden" oder auch "Ich weiß, was ich will". Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen wird der ganze Mensch mit Kopf (Kenntnissen), Herz (Emotionen) und Hand (Aktivitäten) angesprochen. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Lehrkräfte des Helmholtz-Gymnasiums von speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainern in verschiedenen Seminaren praxisorientiert zum Thema „Soziales Lernen“ geschult, begleitet und fortgebildet. Organisiert und betreut wird das Programm vom Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL). Je nach Bedarf wird das Programm von Jahrgangsstufe 6 bis zum Ende der Mittelstufe fortgeführt.